



Christophorus Pfadfinder Kirchengemeinde Brokstedt

Helferausbildung bei den Christophorus Pfadfindern der KG Brokstedt über den Ring evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP)

Die Helferausbildung richtet sich an Pfadfinder in einem Alter ab 12 Jahren mit soliden Grundkenntnissen der Pfadfinderei.

Die Gruppenleitung der Asterixe schlägt der Stammesleitung potentiell geeignete Pfadfinder aus ihrer Gruppe vor.

Im Leitungskreis wird über die Vorschläge gesprochen und abgestimmt, ob und wem die Stammesleitung eine Anmeldung zur Helferschulung aushändigt.

Die Helferausbildung beginnt erst ab dem Besuch der ersten Helferschulung (Helfer I) des REGP.

Die Helferausbildung dauert mindestens drei Jahre.

Das Konzept der Helferausbildung sieht vor, aufsteigend drei Helferschulungen (Helfer I, Helfer II und Helfer III) des REGP zu absolvieren.

Jedes Jahr ist demnach eine Helferschulung über den REGP zu besuchen. Die erworbenen Eindrücke und Kenntnisse sind anschließend in der Zeit bis zur nächsten Helferschulung im Pfadfinderstamm anzuwenden und auszubauen.

Jede:r Helfer:in in Ausbildung wird neben der Obelixgruppe einer weiteren Gruppe zugeordnet (derzeit Idefixe oder Asterixe).

In dieser Gruppe sollen die Helfer:innen in Ausbildung in der Planung und Durchführung von Gruppenstunden und Kleinlagern unterstützen und ihr erlangtes Wissen anwenden und festigen. Darüber hinaus sollen Erfahrungen im Umgang mit Kindern gesammelt werden. Bei übrigen und größeren Veranstaltungen des Pfadfinderstamms sollen die Helfer:innen in Ausbildung ebenfalls mit einbezogen werden und unterstützen.

Während der Helferausbildung werden die Helfer:innen in Ausbildung durch die Gruppenleitung (mit JuLeiCa) ihrer zugewiesenen Gruppe eng betreut. Dafür werden regelmäßig Entwicklungsgespräche zwischen der Gruppenleitung (mit JuLeiCa) und den Helfer:innen in Ausbildung geführt. Dies können Einzel- oder Gruppengespräche sein.

Die Gespräche dienen als Möglichkeit, über Probleme und Schwierigkeiten zu sprechen, Hilfestellungen zu erarbeiten, aber auch persönliche Stärken und Erfolge in der Pfadfinderarbeit bzw. in der Arbeit mit Kindern zu erkennen. Neben der fachlichen Begleitung soll demnach auch eine persönliche und individuelle Begleitung in der Entwicklung hin zum:zur Helfer:in erfolgen.

**Christophorus Pfadfinder
Brokstedt**

**Mitglied im Ring
evangelischer
Gemeindepfadfinder**

Kirchenstraße 16, 24616 Brokstedt

Verantwortliche Leiter:

Leopold Oeffner: 0174 4255390

Merle Wendt: 0172 9030551

Webseite:

<https://pfadfinderbrokstedt.de>

E-Mail:

stammesleitung@pfadfinderbrokstedt.de

Sonntag, 12. Januar 2025

Um die Helferausbildung erfolgreich abzuschließen, sind alle drei Helferschulungen des REGP zu absolvieren. Ein Überspringen oder das Kombinieren mehrerer Kurse innerhalb eines Jahres ist nicht möglich (Beschluss: Leitungskreissitzung 18.10.2024).

Bei größeren Wissenslücken, häufigen Abwesenheiten, Fehlverhalten oder anderweitigen Gründen kann die zuständige Gruppenleitung (mit JuLeiCa) oder der Leitungskreis vorschlagen, eine Teilnahme an der nächsten Helferschulung zu untersagen. Über den Vorschlag stimmt der Leitungskreis ab. Sollte die Teilnahme untersagt werden, bedarf dies einer Begründung und ein persönliches Gespräch zwischen dem:der betroffenen Helfer:in in Ausbildung, der Gruppenleitung (mit JuleiCa) und der Stammesleitung.

Die Helferausbildung verlängert sich dadurch um mind. ein Jahr.

Neben der aktiven Anwendung und Festigung des Erlernten aus den Helferschulungen des REGP über ein Jahr im Pfadfinderstamm, bieten die Helferschulungen einen Rahmen andere Pfadfinder aus dem REGP kennenzulernen, gemeinsam bündische Erfahrungen zu sammeln und die stammesübergreifende Gemeinschaft zu erleben.

Darüber hinaus sind weitere Grundkenntnisse über die Pfadfinderei in den Stämmen selbst zu erwerben. Hierzu dienen auch die Gruppenstunden der Obelixe und die versch. Lager, Fahrten und Veranstaltungen im Pfadfinderstamm, die es zu besuchen gilt.

Nach Abschluss der Helferausbildung hat die jeweilig zuständige Gruppenleitung (mit JuleiCa) zu bewerten, ob und wann die Kriterien für die Verleihung des neuen Halstuchs (Helfertuch) erfüllt sind und reicht dies als Vorschlag bei der Stammesleitung ein.

Im Leitungskreis wird dann über die Verleihung abgestimmt, wobei der Leitungskreis angehalten ist, dem Vorschlag der jeweiligen Gruppenleitung (mit JuLeiCa) zu folgen.

Das Helfertuch wird auf dem nächsten Lager im geeigneten Rahmen traditionell verliehen.

Sollte der Leitungskreis dem Vorschlag der Gruppenleitung nicht folgen, bedarf dies einer Begründung und ein persönliches Gespräch zwischen dem:der betroffenen Helfer:in in Ausbildung, der Gruppenleitung (mit JuleiCa) und der Stammesleitung.

Bei Quereinsteiger:innen in einem Alter von über 13 Jahren sind Einzelfallentscheidungen über den Verlauf der Helferausbildung auf Antrag im Leitungskreis abzustimmen. Abweichungen wie bspw. Teilnahmen am Quereinsteigerkurs des REGP sind in Erwägung zu ziehen.

Die Stammesleitung führt weiterhin die Fachaufsicht und ist jederzeit für Gespräche erreichbar.